

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, § 1 bis 11 BauNVO)

WA Allgemeine Wohngebiete
(§ 4 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

GRZ 0,6 Grundflächenzahl als Höchstmaß
GRZ 1,2 Geschossflächenzahl als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)

o Offene Bauweise
— Baulinie
- - - Baugrenze

Sonstige Planzeichen

- - - Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen,
Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen
(§ 9 Abs.1 Nr.4 und 22 BauGB)
St Stellplätze
□ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes (§ 9 Abs.7 BauGB)

II. Hinweise

- Festsetzungen Bebauungsplan Brüg**
Im Geltungsbereich der 10. Änderung treten die bislang rechtskräftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes Brüg „Ortskern - Alter Postkern“, 1. Änderung insgesamt außer Kraft.
- Gestaltungsvorschriften**
Das Bebauungsplangebiet liegt im Geltungsbereich der Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Bereich der Bebauungspläne BrüBa bis h (Gestaltungssatzung) nach dem Bauordnungsrecht.
- Erdbeberzone**
Gemäß der Karte der Erdbebenzonen und geologischen Untergrundklassen der Bundesrepublik Deutschland 1 : 350.000, Bundesland Nordrhein-Westfalen (Karte zu DIN 4149 Bauten in deutschen Erdbebengebieten - Fassung April 2005) befindet sich das Plangebiet in Erdbebenzone 1 in der Untergrundklasse S.
- Denkmalschutzgesetz**
Auf die Bestimmungen der §§ 15 und 16 des Denkmalschutzgesetzes NRW (Verhalten bei der Entdeckung von Bodendenkmälern) wird hingewiesen.

VERFAHREN

Es wird bescheinigt,
1. dass die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis (05/2012) übereinstimmt,
2. dass die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Viersen, den __. __. 2012

Scholl, ÖbVI

Der Rat der Gemeinde Brüggen stimmte am __. __. 2012 diesem Bebauungsplan mit Begründung zu und beschloß die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Brüggen, den __. __. 2012

Gottwald

Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan mit Begründung hat gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung vom __. __. 2012 in der Zeit vom __. __. 2012 bis einschließlich __. __. 2012 öffentlich ausgelegen.

Brüggen, den __. __. 2012

Gottwald

Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 7 GO am __. __. 2012 vom Rat der Gemeinde Brüggen als Satzung beschlossen.

Brüggen, den __. __. 2012

Gottwald

Bürgermeister

Der Satzungsbeschluss des Rates der Gemeinde Brüggen vom __. __. 2012 wurde gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am __. __. 2012 ortsüblich bekanntgemacht.
In dieser Bekanntmachung wurde auf die Vorschriften der §§ 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 und Abs. 4, 215 Abs. 1 BauGB und § 7 Abs. 6 GO hingewiesen.

Dieser Bebauungsplan hat am __. __. 2012 Rechtskraft erlangt.

Brüggen, den __. __. 2012

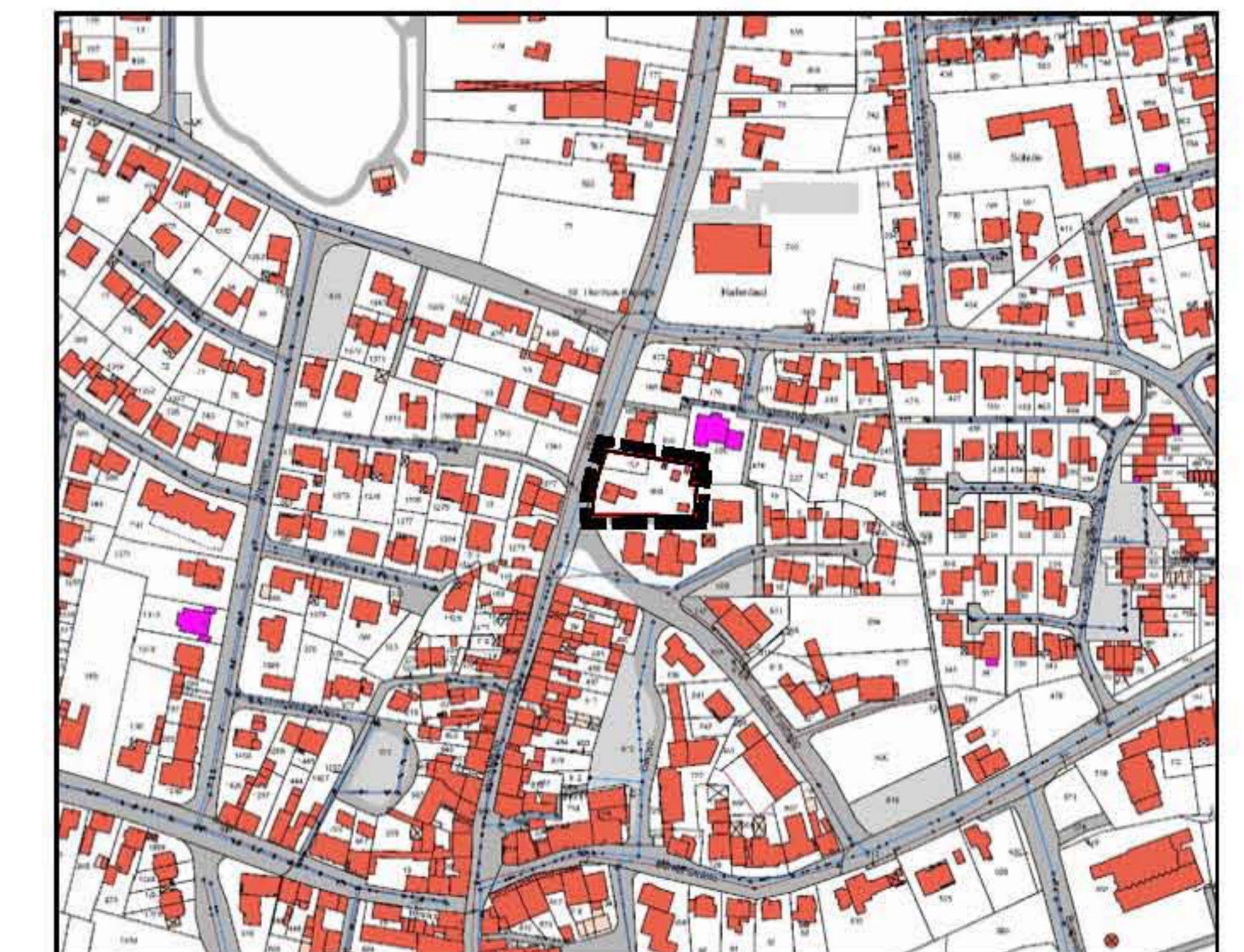
Gottwald

Bürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) in der derzeit gültigen Fassung
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 -PlanzV 1990) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991, S. 58) in der derzeit gültigen Fassung
- Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der derzeit gültigen Fassung
- Soweit in den textlichen Festsetzungen Bezug genommen wird auf technische Regelwerke - DIN-Normen, VDI-Richtlinien sowie Richtlinien anderer Art - können diese beim Bauamt der Gemeinde Brüggen, Zimmer 306 (Anbau), Klosterstraße 38, 41379 Brüggen, während der Dienststunden (montags bis freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr außer freitags nachmittags) eingesehen werden.

Übersichtsplan



M = 1 : 5.000



___ . Ausfertigung

Maßstab 1: 500